



Liebe Genossinnen und Genossen,

Liebe Freundinnen und Freunde!

## Europa bleibt eine gute Idee

Am 2. Mai war ich mit meinem Emmendinger Abgeordnetenkollegen Dr. Johannes Fechner am Enztalgymnasium in Bad Wildbad, um im Rahmen des 10. EU-Projekttags mit SchülerInnen über die EU zu diskutieren und sie für die europäische Idee zu begeistern.

Der Projekttag bietet Schulen die Gelegenheit, sich mit den Errungenschaften der europäischen Einigung und den aktuellen Herausforderungen in Europa auseinander zu setzen. Die EU nimmt einen immer größeren Stellenwert in unserem alltäglichen Leben ein. Deshalb ist es besonders wichtig, mit Jugendlichen über die Bedeutung unserer Gemeinschaft zu sprechen, und sie über Möglichkeiten und Chancen für junge Menschen in Europa zu informieren.

Die SchülerInnen des Enztalgymnasiums hatten den Projekttag mit dem Fokus auf „Europa, die Türkei und die Flüchtlingskrise“ intensiv vorbereitet. Die lebhafte Diskussion mit den SchülerInnen beschäftigte sich überwiegend mit dem Abkommen der EU mit der Türkei, es gab aber auch Fragen zur Causa Jan Böhmermann (meine Stellungnahme dazu findet Ihr hier: <http://bit.ly/1T7NEis>).

Die Materialliste der Bundeszentrale für Politische Bildung zum EU-Projekttag findet Ihr hier: <http://bit.ly/1VVB1WS>; die der Landeszentrale Baden-Württemberg hier: <http://bit.ly/1s5u0fT>

## Erneuter Besuch bei Berthold Technologies

Bei meinem letzten Besuch bei der Firma Berthold Technologies in Bad Wildbad im Oktober 2015 standen beim Gespräch mit dem Geschäftsführer Horst Knauff und dem Geschäftsführer der Südwestmetall Dr. Jan Vetter die Themen Industrie 4.0 und die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt im Fokus. Aber da Pensionsrückstellungen durch die anhaltende Niedrigzinsphase zu einem wachsenden Problem werden, kam damals das Gespräch auch auf das Thema betriebliche Altersversorgung.

Da dazu bereits eine Gesetzesnovelle in Beratung war, ich die Details aber noch nicht kannte, begleitete mich bei diesem Besuch mein Emmendinger Abgeordnetenkollege Dr. Johannes Fechner. Er ist der rechtspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und hat die Novelle maßgeblich mitberaten. Die Stärkung der betrieblichen Altersversorgung muss im Rahmen der anstehenden Debatte zur Zukunft der Rente erneut auf die Tagesordnung. Und Unternehmen, die ihren Mitarbeitern soziale Sicherung bieten und damit auch zur langfristigen Beschäftigung stehen, müssen im Zuge dessen mehr Rückendeckung aus der Politik erhalten. Ich bin froh, dass ich verantwortungsvolle Unternehmen, wie die Firma Berthold Technologies, bei so wichtigen Anliegen auf Bundes-



ebene unterstützen kann.

## erlebeIT: Medienkompetenztag an Calwer Gymnasium

Die Initiative erlebeIT des Branchenverbands BITKOM hat am Maria von Linden-Gymnasium in Calw einen Aktionstag für Medienkompetenz durchgeführt. Der Initiative ist es besonders wichtig, alle am Schulleben Beteiligten einzubeziehen und in den Austausch zu bringen. Tagsüber gab es daher Workshops für Lehrkräfte und für SchülerInnen der 11. Klassen, die jetzt als Medienscouts Jüngere beim sicheren Umgang mit dem Netz und den sozialen Medien unterstützen können.

Unter dem Titel „Was macht mein Kind im Internet“ habe ich dann an einem offenen Elternabend teilgenommen und konnte mich mit den Eltern über ihre Erfahrungen austauschen. Ich finde es wichtig, dass Schule und auch Elternhaus Räume bieten, wo Kinder und Jugendliche ungezwungen über ihre positiven und negativen Erlebnisse im Netz sprechen können. Dazu müssen die Erwachsenen zwar über Fallstricke und Gefahren, aber auch über die Anziehungskraft und die Vorteile von sozialen Medien Bescheid wissen, damit die SchülerInnen sich in ihrer Lebenswirklichkeit ernstgenommen fühlen. Mit ca. 30 anwesenden Eltern zeigte sich in Calw, wie groß der Bedarf auch für Eltern-Angebote ist und auch daher unterstütze ich diese Initiative als Schirmherrin für die Landkreise Freudenstadt und Calw gerne.

Mehr über die Initiative erlebeIT findet Ihr hier: [www.erlebe-it.de/](http://www.erlebe-it.de/)



mit Michael Zeisberger, Projektleiter von erlebeIT und Dr. Birgit Scholl, Schulleiterin des Maria von Linden-Gymnasiums

## Zu Besuch auf der BildungOnline in Hall in Tirol

Bereits zum zweiten Mal habe ich mich in diesem Jahr zur internationalen Konferenz BildungOnline auf den Weg nach Hall in Tirol gemacht. Dieses kleine, aber feine Veranstaltungsformat lebt von interessanten Referenten, Ausstellern und Gästen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Auch für mich bot sich dort wieder die Gelegenheit zu zahlreichen interessanten Gesprächen am Rande des offiziellen Programms und einen Blick über den nationalen Tellerrand hinaus.

## #AufbruchSPD - der Erneuerungsprozess

Über 600 GenossInnen analysierten auf der Basiskonferenz der SPD Baden-Württemberg in Böblingen die Landtagswahl und diskutierten notwendige Konsequenzen daraus. Die Konferenz war ein zentraler Baustein des Erneuerungsprozesses, den der SPD-Landesvorstand unmittelbar nach der Wahl am 13. März eingeleitet hatte. Im Plenum und in kleineren Runden haben die Teilnehmer dabei sowohl kritisch Rückschau gehalten als auch konstruktiv nach vorne gedacht.

Der SPD-Landesvorstand wird sich in den kommenden Wochen mit den Ergebnissen der Basiskonferenz sowie zahlreicher weiterer Beratungs- und Beteiligungsformate beschäftigen.

Zum Landesparteitag am 23. Juli werden sicher einige Vorschläge dazu vorliegen, wie die SPD in Baden-Württemberg wieder das Vertrauen ihrer Mitglieder und potentieller Wähler gewinnen kann.



Foto: SPD Baden-Württemberg

## #AufbruchSPD - auch im Wahlkreis

Um mit Mitgliedern und Freunden der SPD die aktuelle Lage zu diskutieren, über die Diskussionen und Prozesse auf Landes- und Bundesebene zu informieren und vor allem um zu hören, wo an der Basis der Schuh drückt, habe ich die Ortsvereine in meinem Wahlkreis angeschrieben, um Termine für meinen Besuch und eine offene Diskussion mit und bei ihnen zu vereinbaren.

Die bereits bestätigten Termine findet Ihr hier:

### Diskussionsveranstaltungen #AufbruchSPD

Sonntag, 12. Juni, um 18 Uhr:

Ortsvereine Horb und Empfingen/ Eutingen

Freitag, 1. Juli, um 20 Uhr:

Ortsverein Althengstett

Dienstag, 14. Juni, um 19 Uhr:

Ortsverein Calw

Eure

Abgeordnetenbüro Berlin  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030-227-75205

Wahlkreisbüro  
Turmstraße 18  
72202 Nagold  
Tel.: 07452-929999-1

E-Mail: [saskia.esken@bundestag.de](mailto:saskia.esken@bundestag.de)  
[www.saskiaesken.de](http://www.saskiaesken.de)  
[facebook.de/eskensaskia](https://facebook.de/eskensaskia)  
[twitter.com/eskensaskia](https://twitter.com/eskensaskia)

## Leiharbeit und Werkverträge: SPD setzt sich durch

Ein wichtiger Knoten ist geplatzt, und die SPD kann ein weiteres wichtiges Vorhaben durchsetzen: Künftig wird es klare Regeln für Leiharbeit und Werkverträge geben. Nach einer quälend langen Blockade der Regierungsvertreter aus Bayern konnten sich SPD und CDU/CSU diese Woche im Koalitionsausschuss auf die Umsetzung des Gesetzespakets einigen. Nach dem Rentenpaket, dem Mindestlohn und dem Gesetz zur Stärkung der Tarifautonomie setzt die SPD somit das nächste zentrale Versprechen aus dem Koalitionsvertrag um.

Ziel des Vorhabens ist es, dem systematischen Missbrauch und der Lohndrückerei durch Leiharbeit und Werkverträge einen Riegel vorzuschieben. Gleicher Lohn bei gleicher Arbeit – das soll nach einer Einarbeitungszeit von 9 Monaten jetzt auch für Leiharbeiter gelten. Auch der Einsatz von Leiharbeitern als Streikbrecher soll beendet werden. Wie zuvor beim Mindestlohngesetz hat sich unsere Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles auch für diese wichtige Regulierung des Arbeitsmarkts mit viel Standhaftigkeit eingesetzt und die Widerstände bei der Union schlussendlich überwunden.

Ich freue mich sehr, dass wir bei der Regulierung des Arbeitsmarkts einen weiteren wichtigen Schritt gehen und jetzt dafür sorgen können, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die als Leiharbeiter eine hochwertige Arbeit verrichten, mehr Anerkennung und eine ihrer Tätigkeit angemessene Entlohnung erhalten.

## Bundestag berät über das Freihandelsabkommen TTIP

Im Bundestag haben wir in einer aktuellen Stunde am Mittwoch über die Verhandlungen zu TTIP zwischen der EU und den USA beraten. Anlass für die aktuelle Stunde im Bundestag war eine Aktion der Umweltorganisation Greenpeace. Diese hatte vor einer Woche geheime Dokumente zu den Verhandlungspositionen der USA veröffentlicht. Unter anderem waren die Dokumente auch in einem öffentlich zugänglichen Leseraum am Brandenburger Tor für Bürgerinnen und Bürger einsehbar.

Aus den veröffentlichten Dokumenten zu den Verhandlungen geht hervor, dass beide Seiten in vielen Punkten noch weit voneinander entfernt sind. Unser Vorschlag und mittlerweile auch die Forderung der EU, anstelle privater und geheim tagender Schiedsgerichte eine öffentlich tagende internationale Handelsgeschlichtbarkeit zu schaffen, wird von den US-Amerikanern offenbar ignoriert. Unter dem Begriff „buy american“ empört uns eine Klausel zu öffentlichen Aufträgen, die vorzugsweise an US-amerikanische Unternehmen gehen sollen.

Unser Wirtschaftsminister und Vizekanzler Sigmar Gabriel befürwortet im Grundsatz auch weiterhin ein Freihandelsabkommen der EU mit den USA; er schätzt die Lage am Verhandlungstisch aber vollkommen richtig ein, wenn er den Abschluss zum Ende des Jahres und damit in der Amtszeit von Präsident Obama mittlerweile infrage stellt.

Ich sage ganz klar: Das TTIP-Abkommen darf nicht dazu führen, dass demokratische Prozesse zugunsten wirtschaftlicher Interessen ausgehebelt werden, oder dass unsere guten Standards im Verbraucherschutz, im Umweltschutz, im Arbeitsschutz oder auch im Datenschutz in Deutschland und Europa geschliffen werden. Mit mir und meiner Fraktion, mit der SPD, wird es nur dann ein Freihandelsabkommen geben, wenn es glasklar den Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger dient.